

**„Wer das Kino hat,
wird die Welt aushebeln.“**

Zitat aus: Carlo Mierendorff, Hätte ich das Kino! (Berlin 1920)

Kultur in Rheinhausen 1919-1939

Kino als Massenspektakel, Dokumentar- und Amateurfilm, bürgerliches Stadttheater, Gründung von Volksbühnen, Kabarett, traditionelles Laientheater. In der Weimarer Republik gab es all das nebeneinander. Auch in anderen Kulturparten. In Stadt und Land. Auch quer zu den Milieus. Identifikationsangebote zwischen Tradition, deren Umdeutung und Neuinterpretation standen im Kontext lokaler Konjunkturen und Krisen. Politisch suchte man nach dem Verbindenden. Dafür gab es demokratische und völkische Deutungen.

Nach Wahl und Machtübertragung an die NSDAP folgte 1933 die Diktatur. Bei einem Blick auf die Zeit zwischen 1919 und 1939 stellt sich daher die Frage nach Kontinuität und Wandel, Ähnlichkeit und Differenz. Die Tagung untersucht das anhand von Beispielen aus der Region Rheinhausen.

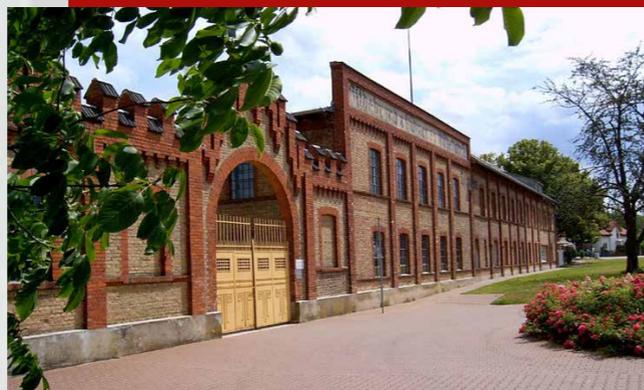
Die Tagungsleitung dankt dem Förderverein Projekt Osthofen für die Ausrichtung der Tagung.

Volker Gallé, Franziska Kaiser, Gunter Mahlerwein



Veranstalter

Förderverein Projekt Osthofen e.V.
Ziegelhüttenweg 38 · 67574 Osthofen
T 06242-9108-25
info@projektosthofen-gedenkstaette.de
www.projektosthofen-gedenkstaette.de



Veranstaltungsort



GEDENKSTÄTTE
KZ OSTHOFEN

Gedenkstätte KZ Osthofen
Ziegelhüttenweg 38 · 67574 Osthofen
T 06242-910810
info@ns-dokuzentrum-rlp.de
www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 9-17 Uhr
Samstag 13-17 Uhr, Sonn- und Feiertag 11-17 Uhr

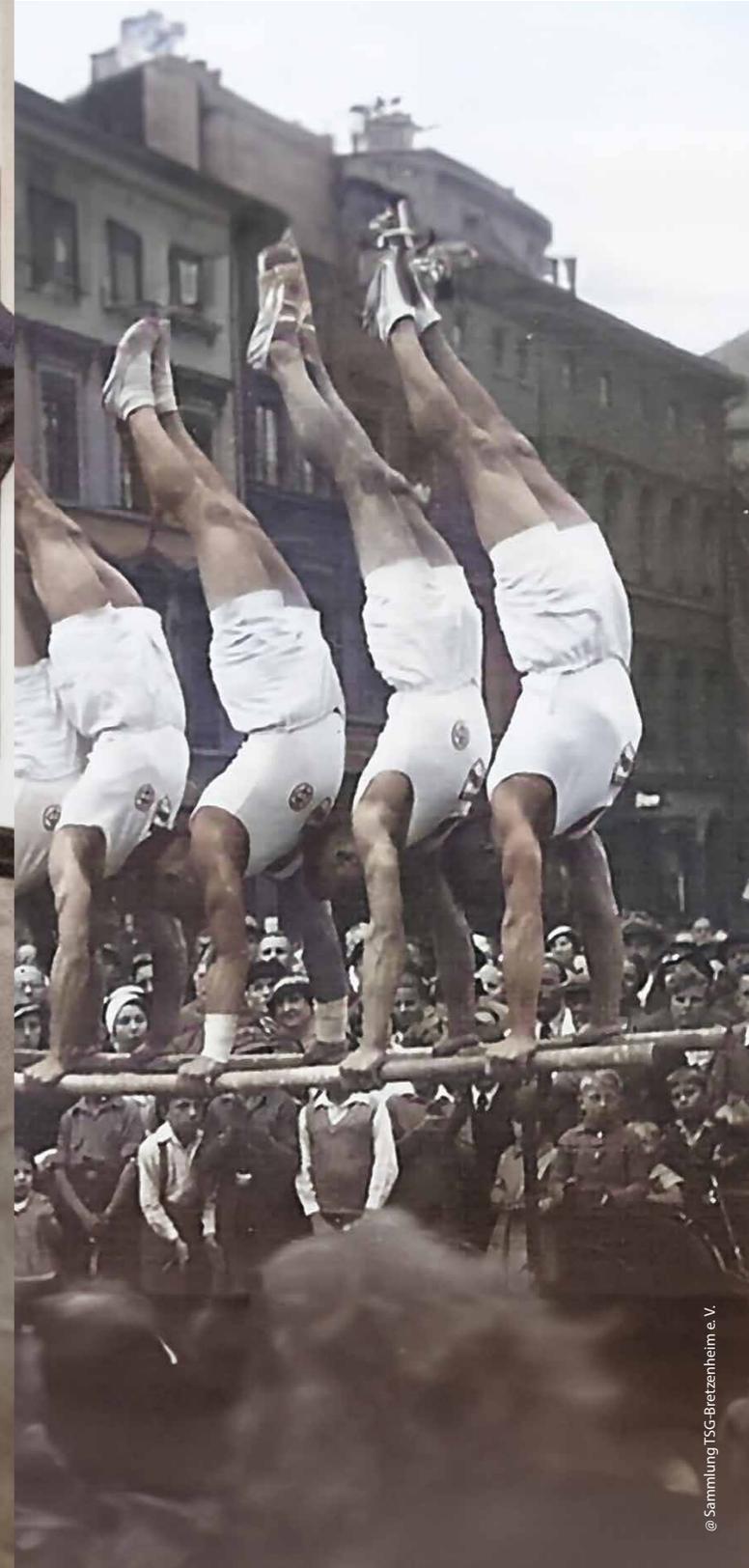
Foto Titelseite @ Kunst- und Gewerbeschule Mainz, 1930, Stadtbibliothek Mainz



„Wer das Kino hat, wird die Welt aushebeln.“

Kultur in Rheinhausen 1919-1939

20. + 21.10.2023 Gedenkstätte KZ Osthofen



FREITAG

09:00

Grußwort

Thematische Einführung

09:30

Volker Gallé M. A.

Von der linksliberalen Volksbildungs- politik zur nationalsozialistischen Volkstumspolitik

Strukturen und Personen der hessischen Kultur-
politik zwischen den beiden Weltkriegen

10:15

Prof. Dr. Gerold Bönnen

Friedrich Illert

und die Wormser städtische Kulturpolitik
zwischen Republik und Diktatur
(ca. 1922 bis 1939)

11:30

Prof. Ullrich Hellmann

Die Mainzer Kunst- und Gewerbe- schule (1918 bis 1933)

Modernisierungsperspektiven und deren Ende

12:15

Prof. Dr. Wolfgang Dobras

Beobachtungen zur Mainzer Kunst- szene der Weimarer und NS-Zeit

Ein Werkstattbericht

13:00 Mittagspause

14:00

Henri Bick M. A.

Das katholische Milieu in Nackenheim und der Nationalsozialismus

14:45

Maylin Amann M. Ed.

Die katholische Kirche und die Fastnacht in Mainz

Von der „Zerstörung der Unschuld“
zur „wahren Freude“

16:00

Charlotte Hennen B. A., Jasmina Kreher,
Til Kunzer, Gwendolin Bertram,
Rebecca Ehlert, Franziska Kaiser B. Ed.

„Ausgehen“ in Mainz

zwischen 1927 und 1935

16:45

Antonia Schlotter M. A.,
Dr. Gunter Mahlerwein

„Auf ins Lichtspielhaus“

Kinobetrieb und Besuchspraxis auf dem Land im
Übergang von der Weimarer Republik zur NS-Zeit

18:00

Prof. Dr. Sabina Becker

Experiment Weimar

Gesellschaft, Kultur und Literatur
1918-1933

SAMSTAG

09:30

Philipp Lukas M. A.

Abweichende und oppositionelle Ju- gendkultur in Rheinhessen

in den 1920er und 1930er Jahren

10:15

Franziska Kaiser B. Ed.

„Freude machen wollen“

Mainzer Sportvereinskultur
in den 1920er- und 1930er-Jahren

11:30

Dr. Andreas Linsenmann

Das Mainzer Konservatorium

zwischen Weimarer Republik
und „Drittem Reich“

12:15

Philipp Knauf B. A.

Szenenwechsel

Das rheinhessische Laientheater in der politi-
schen Umbruchszeit am Anfang der 1930er

13:00 Mittagspause

14:00

Dr. Burkard Keilmann

„Die gefallenen Kameraden, unser leuchtendes Vorbild“

Erinnerung an die Vergangenheit
– ein Weg in die Zukunft?

14:45

Henrik Drechsler M. A.

„Und wenn nicht jetzt, wann denn?“

Das erste Jahr der NS-Diktatur aus der Pers-
pektive jüdischer Zeitungen in Rheinhessen

16:00

Dr. Rainer Karneth

„Sich auf deutsche Art zu freuen ...“

Deutsche Abende
im Rheinhessen der Weimarer Zeit

16:45

Christian Müller M. A.

Erntedank unter dem Hakenkreuz

Das Erntedankfest in Heidesheim
(1933-1938)

17:30

Tagungsresümee

Um Anmeldung wird gebeten.

Die Vorträge können auch einzeln besucht werden,
Informationen zum Ablauf und den Beiträgen:

www.projektosthofen-gedenkstaette.de ▶

